



Zahlreiche Kinderstimmen sorgten für einen tollen Klang und stimmten das Publikum auf das nahende Weihnachtsfest ein. Es prägte sich

als gewaltiges Stimmbild ein, als alle Chöre der Schule vereint auf der Bühne standen. Fotos: Malte Krammenschneider

# So beginnt die Weihnachtszeit

## Chöre und Musiker des Evangelischen Gymnasiums in Höchstform

■ Von Malte Krammenschneider

Werther (WB). Es ist vor allem der Mix aus neuen und altbekannten Weihnachtsliedern, der die Weihnachtskonzerte des Evangelischen Gymnasiums zu einem echten Erlebnis machen, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist.

So war es auch am Dienstag- und Mittwochabend, als Chöre und Orchester der Schule zur Höchstform aufliefen und ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die besinnliche Jahreszeit nahmen. »Für mich bildet das Konzert immer den Beginn der Weihnachtszeit«, sagte Michael Geis vom Schulverein Werther, der sich über die nahezu voll besetzte Kirche am Dienstagabend sichtlich freute.

Nach seiner kurzen Begrüßung standen allerdings die Schüler im Mittelpunkt, denen es unter der musikalischen Leitung von Gitta Hahn, Karin Kurzeja, Michael Henkemeier, Christoph Horstmann

und Sebastian Koch gelang, für wahre Beifallsstürme zu sorgen.

So zum Beispiel nach der mehrminütigen Arie »Bereite dich Zion« aus der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Katharina

Ernst (Alt), Lina Küstermann (Violine), Emma Prekwinkel (Violoncello) sowie Michael Henkemeier an der Orgel verzauberten das Publikum mit ihrer Darbietung als Kammerensemble und erfüllten die Jakobikirche mit einem wun-

derbaren Klang.

Zuvor hatte der Chor der fünften Klassen, der Schulchor, der Junior-Chor gemeinsam mit Big Band und Orchester das Konzert eröffnet, in dem sie stimmungsgewaltig das Lied »Have yourself a merry christmas« intonierten. Anschließend blieb der Junior-Chor auf der Bühne, um alleine die gefühlvollen Stücke »Dezemberträume« und »The world of peace and harmony« zu präsentieren bevor das Orchester »Hallelujah«, »Mary's Boy Child« oder »Grandma got runover by a reindeer« anstimmten.

Der Auftritt der Band mit Hits wie »Way down we go« oder »Last Christmas« kam bei den Zuschauern ebenso gut an und der Big Band gelang es mit ihrem schwungvollen Rhythmus einmal mehr, die Zuhörer zum Mitwippen zu animieren. Den feierlichen Abschluss des 90-minütigen Liederreigens bildete schließlich das gemeinsame Singen des Weihnachtsklassikers »Oh, du Fröhliche«, bevor das Publikum mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck den Heimweg antrat.



Schwungvolle Weihnachtshits: Auch die Big-Band trug zum unterhaltsamen Programm in der Jakobikirche bei.